

**AStA der Universität
Münster**

An:
AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

tel 0251 83 22280

asta@uni-muenster.de

Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll des 2. Plenums am 14.04.2021, 12:00 Uhr ct, Zoom

Anwesende Referent*Innen:	Anna Lena Krug, Aliya Cengiz, Lilian Zwanzig (NaMo), Elif Islam, Isaak Bicks (Sozialreferat), Sarah Wegener, Thomas Kujawa, Jacqueline Hohlmann, Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat), Deborah Aimionowane (PoBiDi), Linus Mach, Lina Eilers (Vorsitz), Samira Hassan, Nele Müller (BIPoC-Referat), Tom ² Hülk, David Minkov (Finanzreferat), Lena Küter-Luks (Frauen*referat), Clara Lindner (QuKu),
Gäste:	Rita Maricocchi, Natalie Lorenzen, Luisa Edler, Klee, Ayşegül Paran, Lujie Guo
Sitzungsleitung:	Lina Eilers
Protokollant*in:	Tom ³ Mörsfelder
Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.	
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 18 Referent*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.
TOP 2	Vorstellungsrunde Vorstellungsfrage: Was ist dein Lieblings-Leseort?
TOP 3	Festlegung Redeleitung und Protokoll Dieses Plenum: Lina übernimmt die Redeleitung, Tom ³ übernimmt das Protokoll. Nächstes Plenum: Tom ² übernimmt die Redeleitung, Tom ³ übernimmt das Protokoll.
TOP 4	Dringlichkeitsanträge a) Beauftragung „as studis“, QuKu, Dringlichkeit angenommen (16/1/0)

	<p>b) Werkvertrag Podcast „quarantine queers“, QuKu, Dringlichkeit angenommen (17/1/0)</p>
<p>TOP 5</p>	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Vorstellungsrunde 3. Festlegung Redeleitung und Protokoll nächste Woche <ol style="list-style-type: none"> a. Protokoll: Tom³ b. Redeleitung: Tom² 4. Dringlichkeitsanträge <ol style="list-style-type: none"> a. Beauftragung „as studis“ b. Werkvertrag Podcast quarantine queers 5. Feststellung der Tagesordnung 6. Vorstellung von eingeladenen Gäst*innen 7. Bestätigung älterer Protokolle <ol style="list-style-type: none"> a. Protokoll vom 30.03.2021 (Tom³) b. Protokoll vom 06.04.2021 (Tom³) 8. Diskussionstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. GO-Änderung in § 28 Anträge zur Geschäftsordnung b. Zero Covid und Hörsaalslam – wollen wir das? c. Leitfaden ausgeschlossene Gruppierungen d. Problematisierung Netzwerk Wissenschaftsfreiheit e. <i>Antisemitischer Gastprofessor an der Uni Münster (verschoben)</i> f. AStA-Phones 9. Beschlusstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Beauftragung <ol style="list-style-type: none"> i. <i>Beauftragung Kùltùr & Alltag (vertagt)</i> ii. Beauftragung Studierende mit Kind iii. Beauftragung „as studis“ b. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Projektzuwendung <ol style="list-style-type: none"> i. AK PoKo ii. Studentischer Garten c. Anträge auf Abschluss eines Honorar-,Rahmen- oder Werkvertrages <ol style="list-style-type: none"> i. Care Cast Interview ii. <i>Werkvertrag Podcast quarantine queers (vertagt)</i> d. Finanzanträge <ol style="list-style-type: none"> i. Covid-Tests für Mitarbeiter*innen ii. Foodsharing durch Bulli unterstützen iii. Wildblumen e. Sonstige <ol style="list-style-type: none"> i. Änderung der Raumverteilung im AStA ii. Aufforderung zur Vorlesungsaufzeichnung an Dozierende iii. <i>Einsetzen des AK Vorsitzevaluation (vertagt)</i> iv. <i>Wahl des AStA-Awarenessteams (vertagt)</i> 10. Berichte <ol style="list-style-type: none"> a. Berichte aus den Referaten b. Berichte aus Arbeitskreisen c. Berichte vom Studierendenparlament d. Sonstige Berichte 11. Thema des Open Space am Dienstag, 20.04.2021 um 12Uhr ct: AStA & Friends

	<p>12. Sonstiges 13. Termine (Zur Kenntnis)</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Do 15.04.2021 14Uhr ct Service AK b. Mo 19.04.2021 16-18Uhr BAföG-Antragscafé c. Mo 19.- Fr 23.04.2021 Fair Fashion Revolution Week d. Fr 23.04.2021 16 Uhr st Talk „Eine feministischen Perspektive auf die Fast Fashion Industrie“ e. Mo 26.04.2021 18Uhr ct Vollversammlungen Frauen*-Referat f. Mi 05.05.2021 18Uhr st Vortrag von Andrea Corinna Schöne zu Inklusion im deutschen Bildungssystem
<p>TOP 6</p>	<p>Vorstellung von eingeladenen Gäst*innen</p> <p>a) Ayşegül (Kültur und Alltag) Ayşegül, die in den letzten Jahren schon viel Erfahrung in der Hochschulpolitik gesammelt hat und bis vor kurzem auch Referentin für Kultur, Diversity, Feminismus und politische Bildung war, möchte ihre Idee zur Beauftragung Kültür und Alltag umsetzen (Kültür = türkisch für Kultur). Dabei soll es um die alltägliche Konfrontation von Muslim*innen und Menschen mit türkischem Migrationshintergrund mit rassistischen Begegnungen, den diskriminierenden Strukturen und den damit einhergehenden belastenden Umständen gehen, denen sich Betroffene ständig stellen müssen. Ayşe musste sich bereits ihr Leben lang damit auseinandersetzen und daher soll nun mit dieser Beauftragung Bewusstsein dafür geschaffen werden und diese und viele weitere Probleme im Zusammenhang etwa mit den Themen Rassismus, Feminismus und Islam angegangen werden.</p> <p>b) Rita und Natalie (AK-PoKo) Kollektiv aus Studis, offen für neue Interessent*innen, regelmäßiger Lesekreis (zweisprachig) zu postkolonialem und kritischem Denken, Veranstaltungen (z.B. mit Historikerin die zu Postkolonialismus in Münster referiert hat). Wegen neuer Legislatur neuer Antrag (Frage: Projektzuwendung, Beauftragung?) --> erstmal Projektzuwendung, da das Geld im Rahmen des Projekts ausgegeben wird statt als Aufwandsentschädigung, wegen eventueller Umstellung davon aber erstmal für April.</p> <p>c) Luisa und Klee (Queerfeminismus-Podcast) Podcast zu Queerfeminismus, Folgen 30-60Min, erste beide Folgen waren Einführungen in (queer)feministische Geschichte und grundsätzliche Begrifflichkeiten, auch mit externem Input, entstanden damals zu Beginn von Corona als digitales Angebot.</p> <p>d) Lujie (Beauftragung „AS Studis“) Vernetzung vom AStA an chinesische Wissenschaftler*innen und Studierende in Münster damit ausländische Studierende/Mitarbeitende Informationen rechtzeitig bekommen, Zusammenarbeit mit ASV und International Office, auch Veranstaltungen und Informationen für Erstis (Wohnen, SeTi, Versicherung), Angebot von Online-Lerngruppen, etc.</p>
<p>TOP 7</p>	<p>Bestätigung älterer Protokolle</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll vom 30.03.2021 von Tom³ wird bestätigt (17/0/0).

	2. Protokoll vom 06.04.2021 von Tom ³ wird bestätigt (17/0/0).
TOP 8	<p>Diskussionstagesordnungspunkte</p> <p>1. GO-Anträge in §28 Anträge zur Geschäftsordnung, Vorsitz Idee dazu: Betroffene einer benachteiligten Statusgruppe können sich beim AStA melden und ein Sonderplenum erbitten, um einen geschützten Raum (etwa für Anmerkungen, Wünsche, ...) dafür zu schaffen und darüber zu reden. Der Vorschlag erhält viel Zuspruch. Es gibt die Idee, einen genaueren Rahmen festzulegen, wie das Ganze von statten gehen würde. Unklarheiten gibt es über die Namensgebung – zum Beispiel wäre die Bezeichnung "Forum" weniger verwirrend. Der Name ist aber flexibel. Weitere Fragen sind, ob und wie die entsprechenden Statusgruppen im Vorhinein festgelegt werden sollten und ob bestimmte autonome Referate dabei ausgeklammert werden sollten? Auch die Öffentlichkeit oder Nichtöffentlichkeit des Forums kann offengehalten und individuell entschieden werden. Die Schutzräume sollen nicht primär als Entscheidungsort dienen, sondern mehr als safe space für die Äußerung persönlicher Erfahrungen und individueller Empfindungen, etwa zur Schaffung von mehr awareness. Wird in der Geschäftsordnung aufgenommen, klares Wording festgelegt; nächste Woche kommt vermutlich der Antrag dazu.</p> <p>2. Zero Covid und Hörsaal-Slam: Wollen wir das?, KuQu Es gibt wegen Münsters Modellstadt-Status Überlegungen von Organisator*innen, bald wieder kulturelle Veranstaltungen wie Hörsaal-Slam stattfinden zu lassen. Allerdings ist der AStA Teil des Zero Covid-Bündnisses – der dabei geforderte harte Lockdown wird von der (Landes)Regierung nun mal nicht ausgeführt, daher die Frage, wie man sich zu diesem Konflikt positioniert. NaMo hat bereits auch schon Anfragen bekommen und wurde kontaktiert, hat bisher aber alles mit der Aussage nur Online-Veranstaltungen zu unterstützen abgewiesen. Der Zwiespalt ist klar: die Kulturschaffenden sind verzweifelt und möchten nun die Möglichkeiten nutzen, wieder Präsenz zu zeigen. Andererseits ist das Risiko, als AStA im Nachhinein für ein Spreader-Event mitverantwortlich zu sein, ziemlich problematisch und überwiegt für viele die Vorteile. Es wäre aber produktiv, beim Plenum regelmäßig über diese Thematik zu diskutieren, um die aktuellsten Meinungen dazu einzufangen und offen für neue Entwicklungen zu bleiben. Die Planung des Hörsaal-Slams findet aktuell für Ende Sommer statt, ist jedoch von den vielen Unsicherheiten (Lage bis dahin, Qualität der Schnelltests) beim Planen geprägt.</p> <p>3. Leitfaden ausgeschlossene Gruppierungen, Vorsitz Leitfaden für ausgeschlossene Gruppierungen existierte bereits mal und soll nun wieder ins Leben gerufen werden. Mit welchen Gruppierungen etwa eine Zusammenarbeit ausgeschlossen werden soll (z.B. Neue Rechte). Es gibt keinen Widerspruch, lediglich die Bitte um mehr Klarheit, ob und inwiefern eine Begründung beim Ausschluss einer (politischen) Gruppierung geliefert werden muss.</p>

	<p>4. Antisemitischer Gastprofessor an der Uni Münster, Jan Malte Uni hat sich dazu nicht geäußert, dass es einen Gastprofessor an der Uni gibt, der sich etwa in Interviews antisemitisch geäußert hat. Er lehrt am Zentrum für islamische Theorie und forscht zu einer modernen Koranexegese. Auf der Webseite des Instituts ließ sich dazu nichts finden, die Uni hat auf eine Mailrückfrage aber seinen Forschungsschwerpunkt bestätigt. Daher besteht die Idee zu einer aufklärenden Öffentlichkeitsarbeit durch den AStA, etwa in Form eines öffentlichen Statements.</p> <p>5. Problematisierung Netzwerk Wissenschaftsfreiheit Es geht um das problematische Netzwerk „Wissenschaftsfreiheit“. Sehr sexistischer und rassistischer Verein (verteidigt z.B. die Verwendung von rassistischen Begriffen in der Wissenschaft; stellt sich gegen die Jena-Erklärung). Paul Cullen ist auch Teil dieser Vereinigung bzw. wird von ihr unterstützt. Daher bräuchte es Ideen und Input zu einer möglichen Stellungnahme, der Kontaktierung von Professor*innen für eine Stellungnahme, usw.</p> <p>6. AStA-Phones Ist es sinnvoll? Oder eher nicht? Gibt viele Dinge die dafür und dagegen sprechen. Nicht alle wollen etwa ein Smartphone nutzen, außerdem würde es die Mechanik der Rufumleitung erleichtern (auf AStA-Handy statt privatem Smartphone) und man hätte die Möglichkeit, das AStA-Telefon am Feierabend ggf. auszuschalten. Für Leute mit Dual-Sim-Handys könnte man eine zweite Sim-Karte zur Verfügung stellen, für alle anderen die Bedarf anmelden ein günstiges Mobiltelefon (ca. 20€, ließe sich auch [noch günstiger und nachhaltig] gebraucht anschaffen). Man sollte die Kommunikation über WhatsApp, Telegram, etc. immer nur auf freiwilliger und optionaler Basis stattfinden lassen und primär über Mails und Mattermost kommunizieren, um niemanden potenziell auszuschließen und zur Verwendung zu zwingen. Es ist auch Konsens, dass diese beiden Instanzen daher gestärkt werden sollen. Es könnte über den Verteiler gefragt werden, welche Referate bzw. Personen konkretes Interesse an Mobiltelefonen oder sogar Smartphones als AStA-Phone haben. Das ÖffRef kann sich ein paar Optionen als Handymodelle anschauen und mit dem Finanzreferat absprechen. Der Bedarf wird dann auch konkretisiert.</p>
<p>TOP 9</p>	<p>Beschlusstagesordnungspunkte</p> <p>1. Verlängerung oder Einrichtung oder Verlängerung von Beauftragungen</p> <p>a) Beauftragung „Kültür & Alltag“, KuQu Der Antrag wird vertagt.</p> <p>b) Beauftragung „Studierende mit Kind“, Sozialreferat, 300€, 150€ p.M. p.P. Erstmal nur für diesen Monat zur Einarbeitung und weiteren Klärung.</p>

Der AStA beschließt die Beauftragung Studierende mit Kind. Laura Höh erhält für den Monat April 200€. Außerdem erhält Céline Isabelle Desel für die Unterstützung und Einarbeitung einer Nachfolge 100€.

Der Antrag auf Verlängerung der Beauftragung wird angenommen (14/o/o).

c) Beauftragung „as studis“, KuQu, 200€, 200€ p.M. p.P.
Das Plenum beschließt die Beauftragung "as studis" ab April einzurichten. Lujie Guo erhält für ihre Arbeit 200€ pro Monat.

Der Antrag auf Einrichtung der Beauftragung wird angenommen (14/3/o).

2. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Projektzuwendung

a) AK PoKo, BIPoC-Referat, 150€, 150€ p.M. p.P.
Der Arbeitskreis Postkolonialismus ist ein wichtiges Projekt, welches seit Jahren vom AStA unterstützt wird und z.B. Lesekreise zu kritischen und postkolonialen Themen organisiert und sich für ein kritisches Bewusstsein für koloniale Kontinuitäten in der heutigen Gesellschaft einsetzt.

Da der Ak Poko von mehreren Personen geführt wird, wird die Zuwendung für wichtige Anliegen im Rahmen des Projekts verwendet, etwa für die Anschaffung von Büchern, die Vergütung von Referent*innen oder zur Unterstützung von Organisationen, die sich mit Kolonialismus und Rassismus auseinandersetzen. Erstmal bis April, bis der Leitfaden AStA & Friends fertig ist.

Der AStA beschließt für den Monat April den Ak Postkolonialismus finanziell zu fördern und zu unterstützen. Dafür bekommt Natalie Lorenzen als Verantwortliche für das Projekt eine Zuwendung in Höhe von 150€ pro Monat.

Der Antrag auf Verlängerung der Projektstelle wird angenommen (16/o/o).

b) studentischer Garten, NaMo, 300€, 150€ p.M. p.P.
Maya und Paul kümmern sich um die Instandhaltung des studentischen Gartens. Sie werden auch weiterhin Hilfestellung im Thema Musikcampus leisten. Änderung: wird nur für April beschlossen statt für April, Mai und Juni.

Der AStA beschließt für April je 150€ Zuwendung für die Zuständigen des Gartens, Paul Beilmann und Maya Braun.

Der Antrag wird angenommen (16/o/o).

3. Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrags

a) Care Cast Interview, Sozialreferat, 100€, 100€ p.M. p.P.
Die Dozentin arbeitet an der Ruhr Uni Bochum an der Fakultät Psychologie zum Thema mentale Gesundheit und Medien. Am 20.04.2021 soll Sie zu einem telefonischen Interview bereit stehen. Dieses Interview wird von der AStA Beauftragung Mental Health durchgeführt und dient als wichtige Grundlage für die Produktion einer weiteren Podcastfolge zum Thema Social Media und Mental Health.

Das Plenum beschließt Julia Brailovska für ihr Interview (Recherchearbeit, Vorbereitung der Fragen) mit 100 Euro zu entschädigen.

Der Antrag wird angenommen (17/1/0).

b) Werkvertrag Podcast „quarantine queers“, KuQu, 999€
Werkvertrag ist für die bereits produzierte zweite Folge des Podcasts, sind zu viert und haben eine Gästin eingeladen.
Idee: Die Zuständigen des Podcasts nochmal einladen und über die Höhe der Vergütung sprechen.

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf das nächste Plenum verlagert.

4. Finanzanträge

a) Covid-Selbsttests für Mitarbeiter*innen, Vorsitz, 450€
Es gab Rücksprache mit der Uni, ob es die Möglichkeiten für Selbsttests für den AStA gibt. Uni hat sich da aber nicht kooperativ gezeigt. Man könnte wenige Selbsttests bestellen. 60 Tests wäre zum Beispiel eine entsprechende Menge. Diese Tests würden nach realistischer Schätzung bis zu einem Monat halten. Je nachdem, wie schnell die in den ersten Wochen aufgebraucht werden, kann man sich auch nochmal mit einer Nachbestellung oder Freigabe für alle Referent*innen (die ins Gebäude müssen) auseinandersetzen.

Das AStA-Plenum beschließt, den angestellten Mitarbeiter*innen das Angebot eines kostenlosen Selbsttests pro Woche zu machen. Dazu werden zunächst bis zu 60 Selbsttests für bis zu 450€ beschaffen.

Der Finanzantrag wird angenommen (13/0/0).

b) Foodsharing durch Bulli unterstützen, NaMo, 130€, 130€ p.M.
Im Foodsharing engagieren sich viele Studis, die häufig keine eigenen Autos haben, um Großrettungen von Lebensmitteln realisieren zu können. Die geretteten Lebensmittel kommen vielen Studis zu Gute, da sie beispielsweise in Wohnheimen oder in den Fairteiler verteilt werden. Deswegen möchten wir ihnen gerne für solche Großrettungen den Bulli zur Verfügung stellen, diese würden nur von Studis gefahren werden.

Der AStA beschließt die Kosten in einer Höhe bis zu 130€ monatlich für das Ausleihen des AStA Bullis für die Initiative Foodsharing Münster zu übernehmen. Dies gilt für die Monate April, Mai, Juni und Juli.

	<p>Der Finanzantrag wird angenommen (14/0/0).</p> <p>c) Wildblumen, NaMo, 310€ Änderung: doppelte Menge Saatgut wird benötigt (daher 310). Flächen vor dem Botanikum, Bio-Institut und Baumscheiben werden vom „GaLaBau“ der Universität vorbereitet. Im Zeitraum 10-12. Mai wird gemeinsam mit uns ausgesät. Das Projekt ist schon länger von Hausmeisterei/ Flächenmanagement angedacht und bei Erfolg gibt es weitere brachliegende Flächen. Es hat also Potenzial ein dauerhaftes flächendeckendes Projekt zu werden (vielleicht Projektstelle später, die Flächen betreuen). Wir helfen bei der Aussaat der zur Biodiversität beitragenden Saat mit und finanzieren diese (125 € für einen 10 kg-Beutel). Die bisherigen angedachten Flächen sind insgesamt 500 qm groß.</p> <p>Der Finanzantrag wird angenommen (13/0/0).</p> <p>5. Sonstige</p> <p>a) Änderung der Raumverteilung im AStA, Vorsitz Aufgrund der neuen Referatsstruktur sowie den Wünschen und Anliegen der Referent*innen wurde eine Änderung der Raumverteilung nötig. Der Vorschlag wurde auf dem Open Space am 07.04.2021 erarbeitet und diskutiert. Wurde letzte Woche zudem ausführlich im Open Space besprochen, dem Antrag kann in der Anlage die konkrete Raumverteilung entnommen werden.</p> <p>Der AStA beschließt die in der Anlage zu findende Änderung der Raumverteilung im 1. Obergeschoss des AStA.</p> <p>Der Antrag wird angenommen (13/0/0).</p> <p>b) Aufforderung zur Vorlesungsaufzeichnung an Dozierende, Sozialreferat & Vorsitz Nach wie vor werden zahlreiche Vorlesungen seitens der Universität nicht aufgezeichnet. Eine generelle Aufzeichnung würde eine große Flexibilität und Erleichterung für Studierende mit sich bringen.</p> <p>Der AStA richtet einen offenen Brief mit der Forderung zur Aufzeichnung aller Veranstaltungen an die Universität. Dieser kann von Einzelpersonen, Fachschaften, Hochschulgruppen und Beauftragungen unterschrieben werden. Zusätzlich können Studierende über die AStA-Webseite anonym den Brief gezielt an einzelne Dozierende richten.</p> <p>Der Antrag wird angenommen (14/0/0).</p> <p>c) Einsetzen des AK Vorsitzevaluation Dieser Tagesordnungspunkt wird auf das nächste Plenum vertagt.</p> <p>d) Wahl des AStA-Awarenessteams Dieser Tagesordnungspunkt wird auf das nächste Plenum vertagt.</p>
TOP 10	Berichte

1. Berichte aus den Referaten

- a. Lars berichtet aus dem buckS: offener Brief vom 30.3., es gab kleine Änderungen, Lars hat aktuelle Fassung rumgeschickt und hätte gerne eine möglichst schnelle Rückmeldung aus den Referaten, waren zu Gast im Institutsvorstand des Englischen Seminars zu barrierefreier Lehre. Haben sich außerdem mit dem AStA der Uni Freiburg vernetzt, wo das Rektorat beschlossen hat, keine Nachteilsausgleiche für psychische Erkrankungen mehr zu gewähren und am Awareness AK teilgenommen. Wiebke hat die Terminprobleme bzgl. der Gebärdensprachkurse lösen können. Die Anmeldung sollte Anfang der Woche freigegeben werden.
- b. Samira berichtet aus dem BIPoC-Referat: Pressemitteilung o.ä. aufsetzen im Fall des Rechtsstreits zwischen der Uni und einer Mitarbeiterin die zu unserer Statusgruppe gehört, unterstützen einer Vortragsreihe.
- c. Deborah berichtet aus dem PoBiDi: Problem zur Stellenanzeige der AfD. Da es allen Parteien möglich ist, dort eine Stellenanzeige zu schalten, ist es rechtlich erstmal nicht möglich, sie herunternehmen zu lassen. Jeden zweiten Freitag soll eine Art Plenumsrückblick stattfinden.
- d. Anna Lena berichtet aus dem NaMo: Hatten ein Treffen mit Ange Camea Robinson bezüglich der FFRW. Ihr Vortrag findet am Freitag, den 23.04 um 16 Uhr statt. Hatten auch ein Treffen mit der Freiwilligen Agentur und Lebendiges Lüneburg für den Mitwirkomat. Es wird ein weitere Treffen geben. Bewerben außerdem die FahrradApp der Stadt für bessere Fahrradwege und die Veranstaltung mit Ange. Auch gab es ein Telefonat mit Herr Schäfer bezüglich E-Ladesäulen, das wird im Service AK besprochen.
- e. Tom² und David berichten aus dem Finanzreferat: Hatten Treffen zum Corona-Notfonds, haben sich für die neue Fachschafts-Finanzordnung mit den FS-Financer*innen getroffen. Außerdem mit dem Sozialreferat weiter Corona-Notfonds-Anträge bearbeitet und waren in den StuPa-Ausschüssen. Sonst natürlich weiterhin Tagesgeschäft.
- f. Isaak berichtet aus dem Sozialreferat: Das Sozialreferat hat sich mit der Lehramtsbeauftragung getroffen zum Kennenlernen; außerdem mit dem Kulturverein vom f24 ein Gespräch geführt, mit Bölling und Co über Coronanotfonds gesprochen, Notfonds bearbeitet und plant am Montag (19.4.) ein Antragscafe.
- g. Lina berichtet aus dem Vorsitz: Viele Telefonate und Rücksprache mit der Rechtsaufsicht zu den Autonomen Referaten, Besuch auf dem Autonomen Plenum, Vernetzungstreffen mit dem Zentralen Wahlausschuss, Krisenstab heute -> es ist noch nicht klar, ob der Beschluss zur Modellregion Auswirkungen auf die Uni

Protokoll des 02. Plenums am 14.04.2021, 12:00 Uhr ct, Zoom

	<p>haben wird. Ansonsten probiert die Uni sich in Versuchen zu erweiterten Testmöglichkeiten. Mit Glück kommt nächste Woche der Vertrag zum Semesterticket!</p> <ol style="list-style-type: none">2. Berichte aus Arbeitskreisen3. Berichte aus dem Studierendenparlament Tom² berichtet: Lilian wurde zu später Stunde als Referentin im NaMo bestätigt.4. Sonstige Berichte<ol style="list-style-type: none">a. Sarah berichtet: Politikwissenschaft macht bestimmte Seminare, bei denen sich alle Studierenden bewerben können, Seminarleiter*innen zu sein. Bedingung ist nur, dass es ein Seminar passend zum Thema PoWi sein muss. Die Frage wäre, das über den AStA-Verteiler noch an alle Studis rauszuschicken, um reichweitenstark dafür zu werben.
TOP 11	Thema des Open Space Thema des Open Space am Dienstag, 20.04.2021 um 12Uhr ct: AStA & Friends
TOP 12	Sonstiges
TOP 13	Termine (zur Kenntnis) <ol style="list-style-type: none">1. 15.04. 14 Uhr ct: AK Services2. 19.04. - 23.04: Fair Fashion Revolution Week3. 23.4. 16 Uhr: Talk „Eine feministischen Perspektive auf die Fast Fashion Industrie“ Zoom-Meeting beitreten: https://wwu.zoom.us/j/68175009737TT.MM.20214. 5.5. 18 Uhr: Andrea Corinna Schöne zu Inklusion im deutschen Bildungssystem (zum Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung)
<p>Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Protokollant*in: Tom Mörsfelder Münster, den TT.MM.2021</p> <hr/> <p>Unterschrift Protokollant*in</p> <p>Sitzungsleitung: Lina Eilers Münster, den TT.MM.2021</p> <hr/> <p>Unterschrift Sitzungsleitung</p>	